

Kirchgemeinde hiess Jahresrechnung gut

(eb) In absoluter Rekordzeit genehmigten 24 Kirchgemeindeangehörige den Jahresbericht der Kirchenpflege und sagten einstimmig Ja zur Rechnung. Beim anschliessenden Aperó riche wurde Pfarrerin Karola Wildenauer verabschiedet.



-Der Jahresbericht war vier Wochen vor der Versammlung in den NaG erschienen. Er musste durch die Anwesenden genehmigt werden. Die Berichte der einzelnen Ressorts sind sachlich abgefasst, dahinter stecken jedoch Arbeit, Engagement und Empathie, die nicht «einfach so» selbstverständlich sind. Wer hier ein Amt übernommen hat, widmet diesem viele Gedanken und sucht Möglichkeiten und Hilfen, die allen Gemeindegliedern zugute kommen. Ob das nun die Liegenschaften betrifft, Diakonie und Freiwilligenarbeit, Gottesdienst und Musik, Religionsunterricht, Erwachsenenbildung oder die «trockenen» Themen von Kirchenpflegepräsidentin Ruth Schmid: «Gemeindeaufbau und Leitung, Personelles, Finanzen», alle brauchen Zeit und Pflege.

Positive Jahresrechnung 2024

Die Rechnung 2024 präsentierte und erläuterte Rechnungsführer Stefano Dell'Unto wie gewohnt klar. Sie schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Bei einem totalen Aufwand von Fr. 1'177'839.82 und einem Ertrag von Fr. 1'345'267.30 ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 167'427.48. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 128'957 Franken.

Die Steuereinnahmen fielen rund 101'500 Franken tiefer aus als budgetiert. Gleichzeitig ergaben sich Minderkosten von total 88'000 Franken im Personal-, Sach- und Betriebsaufwand sowie höhere Zinseinnahmen. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf Fr. 4'477'305.05. Die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

Zugunsten einer 100%-Pfarrstelle zurückgetreten

Als Pfarrerin Carola Wildenauer vor gut zwei Jahren ihr Amt mit 60 Stellenprozenten antrat und vor einem Jahr gewählt wurde, war klar, dass sie im Fall eines 100%-Angebots – wonach die Kirchenpflege immer Ausschau hielt – sofort zurücktreten würde. Das war nun der Fall durch die Wahl von Jörn Schlede, der am 18. Mai an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung bis 2028 als Pfarrer von Greifensee gewählt worden war.

Wie sehr Karola Wildenauer in ihrer kurzen Amtszeit mit der Pfarrei verbun-

Unti-Start im neuen Schuljahr

Bald beginnen die grossen Ferien. Gerne informieren wir Sie schon heute über den Start der verschiedenen Unti-Klassen nach den Sommerferien.

2.- und 3.-Klass-Unti:	26. August
4.- Klass-Unti:	25. August
5.- Klass-Unti:	22. Oktober
	(1. Unti-Block)

Die definitiven Datenpläne für das ganze Schuljahr 25/26 finden Sie unter www.ref-greifensee.ch.

Haben Sie noch keine Anmeldung oder Unterlagen für den Religionsunterricht erhalten oder Fragen zum Unterricht, dann melden Sie sich bei Mena Ramseyer, mena.ramseyer@ref-greifensee.ch, Telefon 044 955 91 34. Das Team wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.

den war, zeigte sich bei ihrer Verabschiedung. Man hätte sie gerne behalten, wenn sie die 100%-Pfarrstelle übernommen hätte. Und sie erklärte, dass ihr die Gemeinde ans Herz gewachsen sei und sie geblieben wäre, wenn ... Dass sie gern wandere, wusste Ruth Schmid. Daher überreichte ihr die Kirchenpflege einen knorrigen Ast als symbolischen Wander-«Stab» mit daran gehängten Wanderschuhen samt wunderschönen Blumen.

Um die Mittagszeit war der reichhaltige Apéro genossen und die Anwesenden begaben sich auf den sonnenbeschienen Heimweg.



Die abtretende Pfarrerin Karola Wildenauer (rechts) freut sich sehr über das Geschenk der Kirchgemeinde: Einen knorrigen Ast als symbolischen Stab für ihre Zukunft und mit Wanderschuhen für eines ihrer Hobbys. (zvg)